

## Zitat des Tages

„Die Quittung war eine Eintrittskarte zu weiteren Arztbesuchen“,

sagt Dr. Helmut Schneider, Allgemeinmediziner aus Meßkirch, über die fallende Praxisgebühr.

## Leute

### Johann Frick arbeitet seit 40 Jahren im Autohaus

SIGMARINGEN (uka) - „Er ist ein wichtiger Mitarbeiter für uns. Er hat gute Fachkenntnisse und wir schätzen ihn als Mitarbeiter sehr“, sagt Reinhold Keller, Geschäftsführer von Autohaus Zimmermann. Johann Frick wurde für seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit mit einer Urkunde der IHK Bodensee-Oberschwaben und der Landesregierung ausgezeichnet. Johann Frick hat seine Lehre als Kfz-Mechaniker im Autohaus Zimmermann absolviert und hat sich weitergebildet zum Meister. Seit 1992 ist er Werkstattmeister und verantwortlich für die Qualität der Arbeit in der Werkstatt. Er ist zudem für die Aus- und Weiterbildung der Auszubildenden sowie für die Wartung der technischen Geräte zuständig.



Johann Frick, Reinhold Keller und Bernhard Stephan (von links) bei der Übergabe der Urkunde der Landesregierung. FOTO: UKA

## Kurz berichtet

### Kneippverein trifft sich

SIGMARINGEN (sz) - Am heutigen Mittwoch findet im Alten Fritz um 19 Uhr der Stammtisch des Kneippvereins statt.

### Jahrgang 1929 trifft sich

SIGMARINGEN (sz) - Am Dienstag, 13. November, um 15 Uhr trifft sich der Jahrgang 1929 am Bootshaus. Die Jahrgänger fahren zum alten Donauarm nach Laiz und machen einen Spaziergang mit anschließender Einkehr. Anfragen werden telefonisch unter der Nummer 07571/53 72 entgegengenommen.

### Vortrag: Ärzte ohne Grenzen

ALBSTADT (sz) - Interessierte sind zum öffentlichen VDI-Vortrag „Ärzte ohne Grenzen“ an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen eingeladen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 8. November, in Albstadt, Jakobstraße 1, im Hörsaal M004 statt und beginnt um 19.15 Uhr. Referent ist Jochen Ganter, der als Krankenpfleger, Logistiker oder Projektkoordinator in verschiedenen Ländern für die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ im Einsatz war. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07571/732 91 28.

## So erreichen Sie uns

Redaktion 07571/728-231  
Fax 07561/809-730  
redaktion.sigmaringen@schwaebische.de  
Anzeigenservice 07571/728-220  
Aboservice 0180-200 800 1  
Anschrift Antonstraße 18,  
72488 Sigmaringen  
schwaebische.de

# Stadtwerke wollen Pendler ins Parkhaus locken

Seit 1. November kostet ein Tagesticket nur noch einen Euro – Erste Berufstätige nutzen das Angebot bereits

Von Tobias Rehm

SIGMARINGEN - Montagabend gegen 17 Uhr. Die beiden Bankangestellten Sonja Teufel und Jacqueline Hoffmann haben Feierabend. Sie machen sich auf den Weg ins Parkhaus Prinzengarten. Dort haben sie auf der Parkebene D ihre Autos abgestellt. Den ganzen Tag, für einen Euro. Der Weg von der Bank ins Parkhaus ist kurz, wenige Minuten nach Verlassen der Arbeitsstelle sitzen sie im Auto und können nach Hause fahren.

Kurzer Weg, billiger Parkplatz – worüber sich Sonja Teufel und Jacqueline Hoffmann mittlerweile freuen, war vor wenigen Wochen noch in weiter Ferne. Bei sechs Euro lag bis zum 31. Oktober der Tageshöchstpreis. Das Kontingent der Monatstickets (40 Euro, bis zum 31. Oktober) war ausgeschöpft. „Sechs Euro am Tag alleine fürs Parken sind einfach zu viel“, sagt Jacqueline Hoffmann. Deshalb habe sie wie ihre Kollegin im Bereich des Bahnhofsgarage, mehr Zeit bei der Parkplatzsuche und einen längeren Fußweg zwangsläufig in Kauf genommen.

### 30 Minuten bleiben kostenfrei

Da es nicht nur den beiden Bankangestellten so ging, haben die Stadtwerke als Betreiber des Parkhauses zum 1. November die Gebühren geändert (die SZ berichtete). Davon profitieren in erster Linie Langzeitparker. Die ersten 30 Minuten sind nach wie vor kostenfrei. Für die weiteren 30 Minuten der ersten Stunde steigt der Preis von 30 auf 40 Cent, die zweite Stunde kostet jetzt 60 Cent anstatt bisher 50 Cent. Deutlich billiger ist jetzt ein Tagesticket, das nur noch einen Euro kostet. Auch die Monatstickets sind billiger (siehe Infokasten).



Entspannter Gang zum Kassenautomaten: Die Stadtwerke haben die Preise im Parkhaus geändert, ein Tagesticket kostet einen Euro. FOTO: TOBIAS REHM

Entscheidend für diese Vergünstigungen ist natürlich auch die schlechte Auslastung. Insgesamt hat das Parkhaus 213 Stellplätze, doch gerade die unteren Ebenen sind oft völlig leer, egal ob wochentags oder am Wochenende.

Im vergangenen Jahr betrug das Defizit des Parkhauses für die Stadtwerke 177 000 Euro. „Wir haben immer wieder festgestellt, dass das Parkhaus nicht so intensiv wahrgenommen wird, insbesondere auch

was das Fassungsvermögen angeht“, erklärt Stadtwerke-Leiter Bernd Aßfalg in einer schriftlichen Stellungnahme. Deshalb sei es das Ziel der Stadtwerke, „das Parkhaus attraktiver zu machen und deutlich darauf hinzuweisen, dass wir sehr innenstadtnah eine günstige und bequeme Parkmöglichkeit anbieten.“

Die Stadtwerke wollen mit den veränderten Tarifen in erster Linie Berufstätige ansprechen. Bei Sonja Teufel und Jacqueline Hoffmann hat

dies bereits funktioniert. Einen Euro pro Tag zu zahlen ist für sie in Ordnung. „Diese Aktion ist ein schönes

Entgegenkommen für alle Berufstätigen in Sigmaringen“, sagen die beiden.

### Die neuen Preise im Parkhaus Prinzengarten

Die ersten 30 Minuten: frei  
Die weiteren 30 Minuten: 40 Cent  
Die zweite Stunde: 0,60 Euro  
Tagesgebühr (maximal): 1 Euro  
Gästeticket gewerblich: 1 Euro

Nachtticket (19 - 9 Uhr): 50 Cent  
Vorzugsticket (für einen Monat): 35 Euro.  
Jobticket (Montag bis Samstag, 7 bis 20 Uhr): 20 Euro.

# Ehemaliger Divisionskommandeur blieb Sigmaringen verbunden

General a.D. Horst Albrecht ist im 80. Lebensjahr gestorben

Von Michael Hescheler

SIGMARINGEN - Der frühere Kommandeur der 10. Panzerdivision, Horst Albrecht, ist am vergangenen Freitag im 80. Lebensjahr gestorben. Der Generalmajor a.D. führte von 1983 an fünf Jahre lang den Divisionsstab. Seit seiner Versetzung lebte Albrecht in der Hohenzollernstadt und fand hier zusammen mit seiner Familie eine neue Heimat. Als Albrecht zum Ende seiner militärischen Laufbahn nach Ulm als stellvertretender kommandierender General zu den dortigen Korpstruppen versetzt

wurde, blieb sein Wohnsitz Sigmaringen, „weil er sich wohlfühlte in der Stadt“, sagt seine Tochter Julia Utz. Albrecht mischte sich ein, er galt als kritischer Begleiter des Stadtgeschehens.

Nach seiner Versetzung in den Ruhestand 1991 blieb Albrecht der Panzerdivision verbunden. Die aktuell Verantwortlichen nennen ihn einen „beständigen Ratgeber“, der ihnen mit seinem Wissen zur Seite standen sei.

Albrecht, der in Osnabrück/Niedersachsen zur Welt kam, wechselte 1958 von der Bereitschaftspolizei als

Offiziersanwärter zur Bundeswehr. Als Generalstabsoffizier tat er unter anderem im Nato-Hauptquartier in Belgien Dienst.

Als Außenstellenleiter des Weißen Rings engagierte sich Albrecht in den vergangenen Jahren ehrenamtlich für die Opfer von Straftaten. Vor wenigen Monaten war der General a.D. zum Heimfürsprecher des Pflegeheims Fideliswiesen bestellt worden. Er wollte sich in dieser Position zusammen mit einer Kollegin um die Belange der Bewohner des Heims kümmern und ihre Interessen gegenüber dem Heimleiter vertre-

ten. Nach dem Tod seiner Frau hatte der General sein Haus am Riedbaum aufgegeben und sich eine Wohnung im betreuten Wohnen genommen. „Ich habe diesen Schritt nicht bereut“, sagte er kürzlich. Nach einer langwierigen Erkrankung ging es ihm sichtlich besser, doch von einem Rückschlag erholte er sich nicht mehr.

Die Trauerfeier für Horst Albrecht findet am Freitag, 9. November, um 10 Uhr in der Kreuzkirche statt. Die Urne des Verstorbenen wird zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis beigesetzt.



Horst Albrecht FOTO: FXH

# Für das Große Hufeisen wagen die Reiter einen Sprung über ein Hindernis

Zehn Reiter des Reitclubs Sigmaringen bestehen die Prüfung zum Reitabzeichen – Die Ausbildung der Reiter und das Wohlbefinden der Pferde sind Ziele

SIGMARINGEN (nici) - Beim Reitclub Sigmaringen haben sich zehn Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zehn Jahren einer Prüfung gestellt und Motivationsabzeichen bekommen. Die Abzeichen mit der Bezeichnung Steckenpferd, Kleines

Hufeisen und Großes Hufeisen werden von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung nach bestandener Prüfung an Reiter verliehen. Zweck der Leistungsabzeichen ist in erster Linie die Vermittlung und Überprüfung theoretischer und praktischer

Fähigkeiten im Pferdesport. Sie sollen als Anreiz zu einer Aus- bzw. Fortbildung dienen, die sich am Wohlbefinden des Pferdes orientiert.

In der Prüfung zum Steckenpferd zeigten die jungen Reiter ihr in der Praxis erlerntes Können in verschiedenen Dressuraufgaben in der Halle und durften dann zur theoretischen Prüfung, bei welcher die Jungen und Mädchen ihrem ausgeprägtes Mitteilungsbedürfnis über ihr erlerntes Wissen im Umgang mit dem Pferd freien Lauf ließen. Beim kleinen Hufeisen müssen die jungen Reiter noch den Sitz beim Galoppieren zeigen und beim großen Hufeisen kommt noch der Sprung über ein kleines Hindernis dazu. Alle haben erfolgreich bestanden.

Steckenpferd: Felice Teufel, Johannes Herre, Jonathan Herre, Elena Wilm. Kleines Hufeisen: Eliz Yasar, Yannik-Eliaz Mehnert, Chiara Ungureanu, Nina Frick. Großes Hufeisen: Mireya Rehbein, Leonie Kokot.



Geschafft: Die Reiter des Reitclubs Sigmaringen mit den Urkunden, die sie nach der bestandenen Prüfung bekommen haben. FOTO: NICOLE FRICK

# Fachärzte wollen separaten Notdienst anbieten

Sie sind gegen die Beteiligung an einer Notfallpraxis

SIGMARINGEN (fxh) - In der Kreisstadt soll zum 1. Februar kommenden Jahres eine Notfallpraxis eröffnet (die SZ berichtete). Patienten aus Gammertingen, Stetten a.k.M., Meßkirch, Pfullendorf und Umgebung sollen künftig zentral versorgt werden, wenn sie am Wochenende krank werden. Die genauen Öffnungszeiten der Praxis sind noch nicht bekannt. Nun melden sich Fachärzte zu Wort. Sie wollen ihren eigenen Notdienst fortführen. So mancher Facharzt rechnet damit, dass der Notdienst grundsätzlich erhalten bleibt, aber die Bezirke sich vergrößern. Die SZ gibt einen Überblick über den aktuellen Stand.

Die Kinderärzte im Landkreis sind momentan täglich von 7 bis 22 Uhr für ihre kleinen Patienten da (einheitliche Telefonnummer 0180/1929345). Danach haben Eltern die Möglichkeit, mit dem Kinderkrankenhaus ihrer Wahl verbunden zu werden. Diese Versorgung sei mindestens bis August kommenden Jahres gesichert, sagt die Sigmaringer

Kinderärztin Dr. Nora Laubrock. Zusammen mit den anderen Kinderärzten im Kreis möchte sie weiter eine Kindersprechstunde anbieten. Aus ihrer Sicht macht es wenig Sinn, wenn Kinderärzte in der Notfallpraxis Dienst machen und Patienten jeglichen Alters behandeln.

Die Zahnärzte teilen sich im Bereich Sigmaringen, Pfullendorf, Stetten, Meßkirch und Mengen den Notdienst auf (Telefon 0180/5911660).

Nach Angaben von Dr. Cristina Preisinger haben sich die Augenärzte (Telefon 0180/1929349) in den Landkreisen Zollernalb und Sigmaringen zu einem Notdienst zusammengeschlossen. Immer einer der 15 Ärzte ist von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, erreichbar. Dr. Karl-Jürgen Seez rechnet damit, dass sich dieser Bezirk vergrößert.

Bei den Hals-, Nasen- und Ohrenärzten ist der Notdienst ebenfalls übergreifend organisiert (Telefon 0180/1929341). Sieben HNO-Ärzte im Zollernalbkreis und Kreis Sigmaringen teilen sich hier den Notdienst.